

# Inhaltsverzeichnis

<b>§ 1 Unionsrechtliche Grundlagen des Öffentlichen Wirtschaftsrechts</b> . . . . .	1
Ferdinand Wollenschläger	
I. Einführung . . . . .	2
II. Die unionale Wirtschaftsverfassung . . . . .	2
III. Grundfreiheiten . . . . .	4
1. Das Binnenmarktziel . . . . .	4
2. Die Grundfreiheiten im Überblick . . . . .	5
3. Warenverkehrsfreiheit . . . . .	6
a) Einführungsfall . . . . .	7
b) Das Verbot mengenmäßiger Ein- und Ausfuhrbeschränkungen sowie von Maßnahmen gleicher Wirkung (Art. 34 ff. AEUV) . . . . .	7
aa) Prüfungsschema . . . . .	7
bb) Anwendungsbereich . . . . .	8
cc) Tatbestand: Mengenmäßige Ein- und Ausfuhrbeschränkung sowie Maßnahme gleicher Wirkung . . . . .	10
dd) Rechtfertigung . . . . .	13
ee) Lösungshinweise zum Einführungsfall . . . . .	15
4. Personenverkehrsfreiheiten . . . . .	16
a) Einführungsfall . . . . .	16
b) Prüfung der Personenverkehrsfreiheiten . . . . .	16
aa) Prüfungsschema . . . . .	16
bb) Anwendbarkeit – keine Spezialregelung im Sekundärrecht . . . . .	17
cc) Anwendungsbereich . . . . .	17
dd) Tatbestand . . . . .	24
ee) Rechtfertigung . . . . .	27
ff) Lösungshinweise zum Einführungsfall . . . . .	28
5. Kapitalverkehrsfreiheit . . . . .	29
a) Prüfungsschema . . . . .	29
b) Die Kapitalverkehrsfreiheit im Einzelnen . . . . .	29
6. Inländerdiskriminierung . . . . .	31
IV. Unionsgrundrechte . . . . .	32
1. Grundlagen . . . . .	32
2. Anwendungsbereich: Verpflichtete und Berechtigte . . . . .	33

3. Prüfungsaufbau .....	34
a) Allgemeines .....	34
b) Schema .....	35
4. Wichtige Einzelgrundrechte .....	36
a) Freiheit der wirtschaftlichen Betätigung, Art. 15 f. GRCH .....	36
aa) Berufsfreiheit, Art. 15 GRCH .....	37
bb) Unternehmerische Freiheit, Art. 16 GRCH .....	38
b) Eigentumsrecht, Art. 17 GRCH .....	39
aa) Schutzbereich .....	39
bb) Einschränkungen und ihre Rechtfertigung .....	40
c) Allgemeiner Gleichheitssatz, Art. 20 GRCH .....	42
d) Garantien für das Arbeitsleben, Art. 27 ff. GRCH .....	42
5. Exkurs: EMRK .....	42
V. Kompetenzen .....	43
1. Grundsätze der Kompetenzverteilung zwischen Europäischer Union und Mitgliedstaaten .....	43
2. Die Kompetenz zur Rechtsangleichung im Binnenmarkt, Art. 114 AEUV .....	45
a) Einführungsfall .....	46
b) Reichweite der Rechtsetzungsbefugnis .....	46
c) Lösungshinweise zum Einführungsfall .....	47
VI. Kontrollfragen .....	48
<b>§ 2 Verfassungsrechtliche Grundlagen des Öffentlichen Wirtschaftsrechts</b> .....	51
Ferdinand Wollenschläger	
I. Einführung .....	52
II. Die Wirtschaftsverfassung des Grundgesetzes .....	52
III. Grundrechtliche Vorgaben für das Öffentliche Wirtschaftsrecht .....	54
1. Allgemeine Grundrechtsfragen .....	54
a) Grundrechtsfunktionen .....	54
b) Grundrechtsverpflichtung .....	57
c) Grundrechtsberechtigung juristischer Personen .....	59
aa) Die Regelung des Art. 19 Abs. 3 GG .....	59
bb) Keine Grundrechtsberechtigung öffentlicher Unternehmen .....	60
d) Deutschen-Grundrechte und EU-Ausländer .....	61
e) Grundrechtsbindung im EU-Kontext .....	61
aa) Einführungsfälle .....	62
bb) Abgrenzung der nationalen und EU-Grundrechtsordnung bei Umsetzung und Vollzug von EU-Sekundärrecht .....	62
2. Einzelgrundrechte .....	64
a) Berufsfreiheit, Art. 12 Abs. 1 GG .....	64
aa) Einführungsfälle .....	64
bb) Prüfungsschema .....	65

cc) Schutzbereich .....	66
dd) Eingriff .....	69
ee) Rechtfertigung .....	74
b) Eigentumsgarantie, Art. 14 GG .....	79
aa) Prüfungsschema .....	80
bb) Begriff des Eigentums .....	81
cc) Ausgestaltung und Beschränkung des Eigentums .....	83
c) Vereinigungs- und Koalitionsfreiheit, Art. 9 GG .....	86
d) Schutz von Arbeits-, Betriebs- und Geschäftsräumen (Art. 13 GG) .....	87
e) Wirtschaftsrelevante Ausprägungen der allgemeinen Handlungsfreiheit, Art. 2 Abs. 1 GG .....	88
f) Allgemeiner Gleichheitssatz, Art. 3 Abs. 1 GG .....	88
aa) Einführungsfall .....	89
bb) Prüfungsschema .....	89
cc) Anforderungen des allgemeinen Gleichheitssatzes .....	89
dd) Selbstbindung der Verwaltung und Systemgerechtigkeit .....	90
g) Rechtsschutzgarantie, Art. 19 Abs. 4 GG .....	91
IV. Strukturgewährleistungen .....	92
1. Staatsstruktur- und Staatszielbestimmungen .....	92
a) Rechtsstaatsprinzip .....	92
b) Sozialstaatsprinzip, Art. 20 Abs. 1 GG .....	93
c) Staatsziel Umwelt- und Tierschutz, Art. 20a GG .....	94
2. Gewährleistungsvorgaben für die Infrastrukturregulierung .....	94
V. Kompetenzverteilung im deutschen Bundesstaat .....	94
1. Überblick .....	95
2. Ausschließliche Zuständigkeiten des Bundes, Art. 71, 73 GG .....	95
3. Konkurrierende Gesetzgebung, Art. 72, 74 GG .....	96
4. Ausschließliche Landeskompetenzen .....	97
VI. Kontrollfragen .....	98
<b>§ 3 Grundlagen des Internationalen Wirtschaftsrechts .....</b>	<b>101</b>
Jörg Philipp Terhechte	
I. Einführung .....	102
II. Grundlagen des Internationalen Wirtschaftsrechts .....	104
1. Zum Begriff des Internationalen Wirtschaftsrechts .....	105
2. Historische Grundlagen .....	106
III. Akteure des Internationalen Wirtschaftsrechts .....	110
1. Staaten .....	110
2. Internationale Organisationen .....	111
a) Die Welthandelsorganisation .....	111
aa) Gründung und Ziele der WTO .....	111
bb) Abkommen unter dem Dach der WTO .....	112
cc) Organe der WTO .....	113
dd) Streitbeilegung in der WTO .....	115
b) Der Internationale Währungsfond und die Weltbank .....	118
aa) Gründung und Ziele von IWF und Weltbank .....	118

---

bb) Organe des IWF und der Weltbank .....	119
c) Die Vereinten Nationen .....	120
aa) UNCITRAL .....	120
bb) UNCTAD .....	121
d) Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung .....	122
aa) Gründung und Ziele der OECD .....	122
bb) Organe der OECD .....	122
3. Supranationale Organisationen (EU und EAG) .....	123
4. Regionale Organisationen .....	125
a) Der Mercado Común del Sur .....	125
b) Das Nordamerikanische Freihandelsabkommen .....	127
c) Association of Southeast Asian Nations und Asiatisch-pazifische wirtschaftliche Zusammenarbeit .....	128
5. Private im Internationalen Wirtschaftsrecht .....	130
a) Private .....	130
b) Transnationale Wirtschaftsunternehmen .....	130
IV. Regelungen und Prinzipien des Internationalen Wirtschaftsrechts .....	131
1. Internationaler Warenhandel .....	131
a) Das Allgemeine Zoll- und Handelsabkommen .....	131
b) Landwirtschaftliche Erzeugnisse .....	134
c) Das Übereinkommen über technische Handelshemmnisse .....	134
d) Übereinkommen über sanitäre und phytosanitäre Maßnahmen .....	135
e) Das Übereinkommen über handelsbezogene Investitionsmaßnahmen .....	135
f) Anti-Dumping-Übereinkommen .....	136
g) Subventionen und Ausgleichsmaßnahmen .....	136
h) Sonstige Abkommen .....	138
i) Exkurs: Freier Warenhandel und regionale Wirtschaftsintegration ..	138
2. Internationaler Dienstleistungshandel .....	139
a) Das Allgemeine Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen .....	139
b) Weitere Regelungen .....	140
c) Grundprinzipien .....	140
3. Schutz des geistigen Eigentums .....	141
a) Regelungsstrukturen .....	141
b) Grundprinzipien .....	142
4. Währungs- und Finanzrecht .....	142
a) Regelungsstrukturen .....	143
b) Europäische Wirtschafts- und Währungsunion .....	143
5. Investitionsschutzrecht .....	143
a) Regelungsstrukturen .....	144
b) Grundprinzipien .....	144
c) Besonderheiten der Streitschlichtung .....	145

V. Streitbeilegung im Internationalen Wirtschaftsrecht .....	145
1. Alternative Formen der Streitbeilegung .....	146
2. Internationale und staatliche Gerichtsbarkeit .....	146
3. Schiedsgerichte .....	147
VI. Querschnittsthemen .....	148
1. Internationales Wirtschaftsrecht und Menschenrechte .....	148
2. Internationales Wirtschaftsrecht und Umweltschutz .....	148
3. Internationales Wirtschaftsrecht und soziale Standards .....	149
VII. Fazit .....	150
VIII. Kontrollfragen .....	151
<b>§ 4 Die Organisation der Wirtschaftsverwaltung .....</b>	<b>153</b>
<b>Klaus Ferdinand Gärditz</b>	
I. Einleitung .....	154
II. Verfassungsrechtliche Grundlagen der Verwaltungsorganisation .....	155
1. Gesetzgebungskompetenzen im Wirtschaftsverwaltungsrecht .....	155
a) Konkurrierende Gesetzgebungskompetenzen .....	156
b) Die Erforderlichkeitsklausel .....	158
c) Ausschließliche Gesetzgebungskompetenzen im Wirtschaftsverwaltungsrecht .....	159
2. Verwaltungskompetenzen .....	160
a) Verwaltung in Privatrechtsform und erwerbswirtschaftliche Tätigkeit .....	160
b) Verwaltungsorganisation .....	162
c) Bundesauftragsverwaltung .....	162
d) Bundeseigenverwaltung .....	162
aa) Post- und Telekommunikationsregulierung .....	163
bb) Selbstständige Bundesoberbehörden .....	165
3. Legitimation .....	165
a) Das hierarchische Legitimationskettenmodell .....	166
b) Abweichende unionsrechtliche Legitimationsmodelle .....	168
c) Konflikte im Wirtschaftsverwaltungsrecht .....	169
III. Typen der Wirtschaftsverwaltung und ihre Organisation .....	172
1. Wirtschaftsaufsicht .....	172
2. Regulierung .....	174
a) Hintergrund .....	174
b) Die Organisationsstruktur der Bundesnetzagentur .....	175
c) Die Einbindung in den europäischen Regulierungsverbund .....	177
d) Unabhängigkeit? .....	178
3. Selbstverwaltung der Wirtschaft .....	179
a) Typen und Aufgaben .....	180
b) Binnenorganisation und Legitimationsstruktur .....	181
c) Öffentliches Haftungsrecht .....	183
d) Binnenrechtsschutz .....	183

---

4. Privatrechtliche Organisationsformen .....	184
5. Kommunalwirtschaft .....	185
IV. Kontrollfragen .....	187
<b>§ 5 Wirtschafts- und Währungspolitik .....</b>	<b>189</b>
Reiner Schmidt	
I. Die geschichtliche Entwicklung .....	190
1. Das Zeitalter des Liberalismus .....	190
2. Die Kriegswirtschaft .....	191
3. Weimarer Verfassung und Nationalsozialismus .....	192
4. Der Neuanfang mit dem Grundgesetz .....	192
5. Der Weg in die Europäische Union .....	193
6. Der Weg in die Europäische Währungsunion .....	194
II. Begriffliches .....	195
1. Die Wirtschaftspolitik .....	195
2. Die Abgrenzung zur Währungspolitik .....	196
III. Die allgemeinen Grundlagen der Wirtschafts- und Währungspolitik der EU .....	197
1. Die Aufteilung der Kompetenzen .....	197
2. Art. 3 EUV als Grundnorm des Integrationsprogramms .....	198
IV. Die Grundsätze der europäischen Wirtschaftspolitik .....	199
1. Die Grundbedingungen für die Wirtschaftspolitik in Art. 119 Abs. 3 AEUV .....	199
a) Stabile Preise .....	199
b) Gesunde öffentliche Finanzen .....	200
c) Gesunde monetäre Rahmenbedingungen .....	200
d) Dauerhaft finanzierbare Zahlungsbilanz .....	200
2. Offene Marktwirtschaft mit freiem Wettbewerb .....	200
3. Der Stabilitäts- und Wachstumspakt .....	201
4. Der fiskalpolitische Pakt .....	202
5. Die Alleinhaltung der Mitgliedstaaten .....	204
a) Die Sicherung der Haushaltssouveränität .....	204
b) Der freiwillige Beistand .....	204
c) Der dauerhafte Europäische Stabilitätsmechanismus (ESM) .....	205
6. Die Verpflichtung zur Haushaltsdisziplin .....	207
V. Wirtschaftspolitik im nationalen Bereich .....	207
1. Die Verpflichtung auf das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht .....	207
2. Verschuldungsgrenze und unionskonforme Haushaltspolitik .....	209
3. Das Stabilitäts- und Wachstumsgesetz .....	209
4. Die Außenwirtschaftspolitik .....	210
a) Die Zielbestimmung .....	210
b) Die Rechtsgrundlagen .....	211

<b>VI. Währungspolitik im Rahmen der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion</b>	212
1. Die Einführung einer gemeinsamen Währung	212
2. Das ESZB	213
a) Status und Organisation des ESZB und der EZB	213
b) Das Rotationsprinzip	214
c) Die Unabhängigkeit der EZB	214
aa) Unabhängigkeit und Demokratieprinzip	214
bb) Unabhängigkeit im Rahmen der Aufgaben	215
d) Die Rolle der Bundesbank im ESZB	216
3. Die Aufgaben des ESZB	217
a) Die Geldpolitik	217
aa) Das Ziel der Geldwertstabilität	217
bb) Die geldpolitische Strategie	217
cc) Die Instrumente der Geldpolitik	218
b) Die Aufsicht	218
aa) Die makroprudanzielle Aufsicht (ESRB)	218
bb) Die Bankenunion	222
c) Die Stellung der EZB im Gewaltengefüge	223
4. Währungsaußenspolitik	224
5. Rechtsschutzfragen	225
<b>VII. Das Weltfinanzsystem</b>	227
1. Der Internationale Währungsfonds	227
a) Allgemeines	227
b) Die Organe	228
c) Ziele und Aufgaben	228
2. Sonstige Akteure	229
<b>VIII. Zusammenfassende Übersicht</b>	230
<b>IX. Kontrollfragen</b>	231
<b>§ 6 Die wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand</b>	233
<b>Matthias Knauff</b>	
<b>I. Öffentliche Wirtschaft in Deutschland</b>	234
1. Historische Entwicklung	234
a) Merkantilismus	235
b) Intensivierung der Staats- und Herausbildung der Kommunalwirtschaft	235
c) Privatisierungen	238
d) Gegenwärtige Tendenzen	240
2. Tätigkeitsfelder und wirtschaftliche Bedeutung	240
<b>II. Grundfragen</b>	241
1. Verfassungsrecht	241
a) Grundrechtsbindung und -berechtigung	242
b) Konkurrenzschutz	243
c) Verpflichtung auf das Gemeinwohl	243

---

2. Europarecht . . . . .	245
a) Grundfreiheiten . . . . .	246
b) Privilegierung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse . . . . .	247
c) Transparenzrichtlinie . . . . .	248
III. Staatswirtschaft . . . . .	249
1. Rechtsrahmen . . . . .	249
a) Spezifische verfassungsrechtliche Determinanten . . . . .	249
b) Haushaltsrecht . . . . .	250
2. Rechtsformen . . . . .	251
a) GmbH . . . . .	252
b) AG . . . . .	253
IV. Kommunalwirtschaft . . . . .	254
1. Rechtsrahmen . . . . .	254
a) Spezifische verfassungsrechtliche Determinanten . . . . .	254
b) Gemeindewirtschaftsrecht . . . . .	256
c) Sonstige relevante Regelungen . . . . .	257
2. Zulässigkeit kommunaler Wirtschaftstätigkeit . . . . .	257
a) Schrankentrias . . . . .	258
aa) Geltungsbereich . . . . .	258
bb) Öffentlicher Zweck . . . . .	259
cc) Leistungsfähigkeit und Bedarfsgerechtigkeit . . . . .	260
dd) Subsidiarität . . . . .	260
b) Örtlichkeitsprinzip . . . . .	261
c) Vorgaben für spezifische Märkte . . . . .	262
3. Rechtsformen . . . . .	263
a) Öffentlich-rechtliche Organisationsformen . . . . .	263
aa) Rechtlich unselbstständige Ausprägungen . . . . .	263
bb) Eigenständige Rechtspersönlichkeit . . . . .	264
b) Privatrechtliche Organisationsformen . . . . .	265
4. Wirtschafts- und Rechnungsführung . . . . .	267
5. Aufsicht . . . . .	268
V. Öffentlich-Private Partnerschaften . . . . .	269
VI. Rechtsschutz . . . . .	271
VII. Kontrollfragen . . . . .	271
<b>§ 7 Vergaberecht . . . . .</b>	<b>273</b>
Lars Diederichsen und Ingo Renner	
I. Einführung . . . . .	274
1. Begriff, Zweck und Bedeutung des Vergaberechts . . . . .	274
2. Bisherige Entwicklung . . . . .	275
3. Änderungen durch die EU-Vergaberechtsreform 2014 . . . . .	278
4. Aufbau des Vergaberechts . . . . .	279
II. Anwendungsbereich . . . . .	280
1. Öffentlicher Auftraggeber . . . . .	282
a) Der institutionelle Auftraggeberbegriff (§ 98 Nr. 1 GWB) . . . . .	282
b) Der funktionelle Auftraggeberbegriff (§ 98 Nr. 2 GWB) . . . . .	282

---

c) Verbände, deren Mitglieder unter Nr. 1 oder 2 fallen (§ 98 Nr. 3 GWB) . . . . .	285
d) Sektorenaufraggeber (§ 98 Nr. 4 GWB) . . . . .	285
e) Auftraggeber bei öffentlich geförderten Projekten (§ 98 Nr. 5 GWB) . . . . .	286
f) Private Auftraggeber als Baukonzessionäre (§ 98 Nr. 6 GWB) . . . . .	287
2. Öffentlicher Auftrag . . . . .	288
a) Begriff (§ 99 Abs. 1 GWB) . . . . .	288
b) Ausnahmen . . . . .	289
aa) In-House-Geschäfte . . . . .	289
bb) In-State-Geschäfte . . . . .	292
c) Öffentlich-Private Partnerschaften . . . . .	294
d) Privatisierungen . . . . .	295
e) Auftragsarten (§ 99 Abs. 2–7 GWB) . . . . .	295
aa) Lieferaufträge . . . . .	296
bb) Bauaufträge . . . . .	297
cc) Dienstleistungsaufträge . . . . .	298
dd) Dienstleistungskonzessionen . . . . .	298
ee) Auslobungsverfahren . . . . .	301
ff) Baukonzessionen . . . . .	301
gg) Verteidigungs- oder sicherheitsrelevante Aufträge . . . . .	302
f) Abgrenzung zwischen den einzelnen Auftragsarten . . . . .	303
3. Schwellenwerte (§ 100 Abs. 1 GWB) . . . . .	303
4. Bereichsausnahmen . . . . .	305
III. Vergabegrundsätze . . . . .	305
1. Wettbewerb und Transparenz (§ 97 Abs. 1 GWB) . . . . .	305
2. Gleichbehandlungsgebot (§ 97 Abs. 2 GWB) . . . . .	309
3. Neutralitätsgebot . . . . .	309
4. Mittelstandsschutz (§ 97 Abs. 3 GWB) . . . . .	310
5. Eignungskriterien (§ 97 Abs. 4 S. 1 GWB) . . . . .	310
6. Ausführungsbedingungen (§ 97 Abs. 4 S. 2 und 3 GWB) . . . . .	313
7. Zuschlagskriterien (§ 97 Abs. 5 GWB) . . . . .	315
IV. Vergabearten . . . . .	318
1. Offene Verfahren . . . . .	319
2. Nicht offene Verfahren . . . . .	319
3. Wettbewerblicher Dialog . . . . .	320
4. Verhandlungsverfahren . . . . .	321
5. Elektronische Auktionen . . . . .	322
6. Dynamische Beschaffungssysteme . . . . .	322
7. Innovationspartnerschaften . . . . .	323
V. Rechtsschutz . . . . .	323
1. Allgemeines . . . . .	323
2. Primärrechtschutz oberhalb der Schwellenwerte . . . . .	324
a) Das Verfahren vor den Vergabekammern (§§ 102 ff. GWB) . . . . .	325
b) Das Beschwerdeverfahren (§§ 116 ff. GWB) . . . . .	327

---

3. Sekundärrechtsschutz oberhalb der Schwellenwerte (§§ 125 f. GWB) .....	328
4. Primärrechtsschutz unterhalb der Schwellenwerte .....	329
5. Sekundärrechtsschutz unterhalb der Schwellenwerte .....	332
VI. Kontrollfragen .....	332
<b>§ 8 Subventions- und Beihilfenrecht .....</b>	<b>335</b>
Sebastian Unger	
I. Gegenstand, Überblick und Prüfungsrelevanz .....	336
II. Materielle Vorgaben .....	338
1. Nationales Recht: Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes .....	338
a) Vorbehalt des Gesetzes .....	338
b) Vorrang des Gesetzes .....	341
2. Unionsrecht: Beihilfenverbot mit Erlaubnisvorbehalt .....	341
a) Voraussetzungen des Beihilfenverbots .....	343
aa) Begünstigung .....	344
bb) Unternehmen .....	346
cc) Selektivität .....	346
dd) Staatlichkeit .....	347
ee) Wettbewerbsverfälschung .....	349
ff) Handelsbeeinträchtigung .....	350
b) Ausnahmen vom Beihilfenverbot .....	351
aa) Legalausnahmen nach Art. 107 Abs. 2 AEUV .....	352
bb) Ermessensausnahmen nach Art. 107 Abs. 3 AEUV .....	352
c) Exkurs: Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse .....	356
aa) Rechtssache „Altmark Trans“ .....	357
bb) „Almunia-Paket“ der Kommission .....	358
d) Rechtsfolge des Beihilfenverbots .....	360
3. Völkerrecht: welthandelsrechtliches Subventionsregime .....	361
III. Verfahren und Form .....	363
1. Vergabe von Subventionen .....	363
a) Handlungsformen .....	363
b) Verwaltungsverfahren .....	365
aa) Allgemeine verwaltungsverfahrensrechtliche Grundsätze .....	365
bb) Beteiligung der Kommission bei der Subventionsvergabe .....	366
2. Rückforderung von Subventionen .....	368
a) Allgemeines Rückforderungsregime .....	369
aa) Vergabe durch Verwaltungsakt .....	369
bb) Vergabe durch Vertrag .....	370
b) Rückforderung mitgliedstaatlicher Beihilfen .....	370
aa) „Zweckdienliche Maßnahmen“ bei „bestehenden Beihilfen“ .....	371
bb) Rückforderung „neuer“, aber „rechtswidriger Beihilfen“ .....	371

---

cc) Rückforderung „missbräuchlich angewendeter“ Beihilfen . . . . .	379
c) Rückforderung mitgliedstaatlich verwalteter Unionsbeihilfen . . . . .	379
IV. Rechtsschutz . . . . .	380
1. Rechtsschutz bei Verweigerung einer Subvention . . . . .	380
a) Nationale Ablehnungsentscheidung . . . . .	381
b) Negativentscheidung der Kommission . . . . .	382
2. Rechtsschutz bei Rückforderung einer Subvention . . . . .	383
a) Nationales Rückforderungsverlangen . . . . .	383
b) Rückforderungsverlangen der Kommission . . . . .	383
3. Rechtsschutz bei Subventionierung eines Konkurrenten . . . . .	385
a) Konkurrentenschutz durch nationale Gerichte . . . . .	385
b) Konkurrentenschutz durch Unionsgerichte . . . . .	387
V. Kontrollfragen . . . . .	388
<b>§ 9 Gewerberecht . . . . .</b>	<b>391</b>
Stefan Korte	
I. Ziele und Struktur der Gewerbeordnung . . . . .	392
II. Anwendungsbereich der Gewerbeordnung . . . . .	394
1. Erfordernis einer gewerblichen Tätigkeit . . . . .	395
a) Gewerbsmäßigkeit . . . . .	395
aa) Selbstständigkeit . . . . .	395
bb) Gewinnerzielungsabsicht . . . . .	396
cc) Dauerhaftigkeit . . . . .	397
dd) Erlaubte Tätigkeit . . . . .	397
b) Gewerbsfähigkeit . . . . .	400
aa) Urproduktion . . . . .	400
bb) Freiberufliche Tätigkeiten . . . . .	401
cc) Verwaltung eigenen Vermögens . . . . .	401
c) Keine Bagatelltätigkeit . . . . .	402
2. Verhältnis zum gewerblichen Nebenrecht . . . . .	402
a) Aussagen in der Gewerbeordnung . . . . .	402
b) Verhältnis im Übrigen . . . . .	403
3. Rückgriff auf das Landesordnungsrecht . . . . .	403
III. Überwachung gewerblicher Tätigkeit . . . . .	405
1. Behördliche Zuständigkeiten . . . . .	405
2. Besonderheiten für das Verwaltungsverfahren . . . . .	406
3. Anwendbarkeit der GewO bei grenzüberschreitender Tätigkeit . . . . .	407
4. Anknüpfungspunkte eines behördlichen Einschreitens . . . . .	408
a) Zuverlässigkeit . . . . .	408
aa) Bestehendes Verhaltensdefizit . . . . .	409
bb) Verhaltensprognose . . . . .	411
cc) Bezug zur konkreten Tätigkeit . . . . .	412
b) Sachkunde . . . . .	412
c) Sachgebundene Anforderungen . . . . .	413

5. Formen behördlichen Einschreitens .....	413
a) Stehendes Gewerbe .....	413
aa) Aufnahmeüberwachung .....	414
bb) Ausübungsüberwachung .....	417
b) Reisegewerbe .....	421
aa) Begriff des Reisegewerbes .....	421
bb) Aufnahmeüberwachung .....	424
cc) Ausübungsüberwachung .....	425
c) Marktgewerbe .....	426
aa) Veranstalterbezogene Vorschriften .....	426
bb) Anbieter- bzw. ausstellerbezogene Vorschriften .....	428
cc) Verhältnis zum Kommunalrecht .....	430
d) Ordnungswidrigkeiten- und Strafrecht .....	431
IV. Rechtsschutz .....	431
1. Stehendes und Reisegewerbe .....	431
a) Rechtsbehelfsmöglichkeiten des Gewerbetreibenden selbst .....	431
aa) Statthafte Verfahren .....	431
bb) Berücksichtigungsfähige Tatsachen .....	432
b) Rechtsbehelfsmöglichkeiten Dritter .....	434
2. Besonderheiten des Marktgewerbes .....	434
a) Festsetzung .....	434
b) Zulassung zur festgesetzten Veranstaltung .....	435
V. Kontrollfragen .....	436
<b>§ 10 Handwerksrecht .....</b>	<b>439</b>
Simon Bulla	
I. Grundlagen .....	440
1. Entwicklung des Handwerksrechts .....	440
a) Vom Zunftzwang zur Gewerbefreiheit .....	440
b) Von der Gewerbefreiheit zum Meisterzwang .....	441
c) Vom Standesrecht zum Gefahrenabwehrrecht .....	442
2. Volkswirtschaftliche Bedeutung .....	442
3. Rechtsgrundlagen .....	443
II. Die Reglementierung des Berufszugangs im zulassungspflichtigen Handwerk .....	443
1. Eintragungsbedürftigkeit .....	444
a) Selbstständiger Betrieb eines stehenden Gewerbes .....	445
aa) Stehendes Gewerbe .....	445
bb) Sonderfall: Handwerk im Reisegewerbe .....	445
b) Handwerksmäßigkeit .....	447
c) Handwerksfähigkeit .....	448
aa) Gewerbe im Sinne der Anlage A .....	448
bb) Wesentliche Teiltätigkeit .....	449
cc) Ausnahme: Kleinhandwerk .....	450

---

d) Betriebsformen .....	452
aa) Eintragungspflichtiger Nebenbetrieb .....	453
bb) Unerheblicher Nebenbetrieb .....	454
cc) Hilfsbetrieb .....	455
dd) Zweigstelle .....	455
2. Eintragungsfähigkeit .....	456
a) Betriebsleiterprinzip .....	456
b) Regel: Meistertitel .....	457
c) Gleichgestellte Abschlüsse .....	458
d) Ausnahmebewilligung .....	458
aa) Ausnahmebewilligung nach § 8 HwO .....	458
bb) Ausnahmebewilligung nach § 9 Abs. 1 HwO .....	460
cc) Sonderfall: Grenzüberschreitende Dienstleistungen ohne Niederlassung .....	462
dd) Gleichwertigkeitsfeststellung nach § 50b HwO .....	463
e) Ausübungsberechtigung .....	463
aa) Ausübungsberechtigung für andere Handwerke nach § 7a HwO .....	463
bb) Altgesellenregelung nach § 7b HwO .....	464
f) Sonderfall: Hinüberarbeiten in andere Handwerke .....	466
g) Sonderfall: Fortführung des Betriebs durch Ehegatten und Erben .....	466
3. Eintragung in die Handwerksrolle .....	466
III. Zulassungsfreie Handwerke und handwerksähnliche Gewerbe .....	467
IV. Überwachung, Untersagung und Löschung .....	469
1. Überwachung .....	469
2. Betriebsuntersagung und -schließung .....	470
3. Löschung der Eintragung .....	471
4. Untersagung nach § 35 GewO .....	472
5. Ordnungswidrigkeitsverfahren .....	472
6. Wettbewerbsrechtliche Unterlassungsklagen .....	473
V. Verfassungsmäßigkeit des Großen Befähigungs nachweises? .....	473
1. Berufsfreiheit .....	473
2. Gleichheitssatz .....	475
VI. Rechtsschutz .....	477
1. Entscheidung über die Eintragung .....	477
2. Handwerksaufsichtliche Maßnahmen .....	478
3. Löschung aus der Handwerksrolle .....	479
4. Konkurrentenklage .....	479
5. Rechtsschutz der Kammern .....	480
VII. Kontrollfragen .....	481

<b>§ 11 Gaststättenrecht .....</b>	483
Jan Henrik Klement	
I. Grundlagen .....	484
1. Sinn und Zweck des Gaststättenrechts .....	484
2. Gesetzgebungskompetenzen .....	485
a) Recht der Gaststätten im stehenden Gewerbe .....	485
b) Recht der Gaststätten im Reisegewerbe .....	487
3. Gesetzliche Grundlagen .....	487
4. Anwendungsbereich der Gesetze .....	488
a) Begriff des Gaststättengewerbes .....	488
aa) Gewerbebegriff .....	488
bb) Stehendes Gewerbe und Reisegewerbe .....	491
cc) Betriebstyp .....	491
dd) Öffentlichkeit .....	492
b) Erweiterung durch § 23 GastG .....	492
5. Verhältnis zur Gewerbeordnung .....	493
II. Gaststättenrechtliche Erlaubnisse .....	493
1. Präventive Verbote mit Erlaubnisvorbehalt (Übersicht) .....	493
2. Gaststättenerlaubnis .....	494
a) Unionsrechtliche und verfassungsrechtliche Aspekte .....	494
b) Erlaubnisbedürftigkeit .....	495
c) Rechtsnatur, Form und Inhalt der Erlaubnis .....	496
d) Materielle Rechtmäßigkeit der Erlaubnis .....	497
aa) Persönliche Versagungsgründe .....	497
bb) Sachbezogene Versagungsgründe .....	499
e) Nebenbestimmungen .....	502
aa) Auflagen .....	502
bb) Unselbstständige Nebenbestimmungen .....	503
f) Genehmigungsfiktion .....	503
g) Verhältnis zur Baugenehmigung .....	504
h) Erledigung der Erlaubnis .....	506
aa) Rücknahme .....	506
bb) Widerruf .....	507
cc) Sonstige Erledigungstatbestände .....	508
i) Rechtsschutz .....	509
aa) Erlaubnis .....	509
bb) Nebenbestimmungen .....	510
cc) Rücknahme und Widerruf .....	511
3. Gestaltung .....	511
4. Gewerberechtliche Erlaubnisse .....	512
III. Gaststättenrechtliche Anzeigepflichten .....	513
1. Inhalte .....	513
2. Sanktionierung .....	514
3. Präventive Kontrolle .....	515
IV. Der Betrieb einer Gaststätte .....	516

---

1. Gesetzliche Anforderungen, insbesondere Sperrzeit .....	516
2. Behördliche Verfügungen .....	518
a) Überblick über die behördlichen Eingriffsbefugnisse .....	518
b) Betriebsregelnde Verfügungen .....	519
c) Ermächtigungsgrundlagen außerhalb des GastG .....	520
V. Behördliche Beendigung eines Gaststättengewerbes .....	520
VI. Annex: Nichtraucherschutz .....	521
VII. Kontrollfragen .....	524
<b>§ 12 Netzregulierungsrecht (mit Schwerpunkt TKG)</b> .....	527
Markus Ludwigs	
I. Grundlagen der Netzregulierung .....	528
1. Begriff der Regulierung und des Netzregulierungsrechts .....	528
2. Ökonomische Grundlagen des Netzregulierungsrechts .....	530
3. Rechtsquellen des Netzregulierungsrechts .....	532
a) Überblick zu den einzelnen Netzsektoren .....	532
aa) Telekommunikation .....	532
bb) Energie .....	534
cc) Eisenbahnen und Post .....	536
b) Normierende vs. administrative Regulierung .....	537
4. Bundesnetzagentur als Regulierungsbehörde .....	538
a) Rechtsform und Organisation .....	538
b) Unabhängigkeit .....	539
c) Einbindung in einen europäischen Regulierungsverbund .....	541
5. Instrumente der Marktregulierung .....	542
a) Klassische Instrumente der Wirtschaftsaufsicht .....	542
b) Spezifische Regulierungsinstrumente .....	543
6. Rechtsschutz im Regulierungsrecht .....	544
7. Abgrenzung zum Kartellrecht .....	546
II. Einführung in das Telekommunikationsrecht .....	546
1. Regulierungsziele, Gegenstand und Entwicklungsgeschichte .....	546
2. Meldepflichten .....	548
3. Vergabe von Frequenzen, Nummern und Wegerechten .....	549
4. Marktregulierung im TK-Sektor .....	550
a) Marktregulierungsverfahren .....	550
aa) Marktdefinition .....	551
bb) Marktanalyse .....	553
cc) Verpflichtungsebene (Regulierungsverfügung) .....	554
dd) Rechtsschutzfragen .....	555
b) Zugangsregulierung .....	557
aa) Marktmachtabhängige Verpflichtungen .....	557
bb) Marktmachtunabhängige Verpflichtungen .....	559
c) Entgeltregulierung .....	559
aa) Zugangs- und Endnutzerentgeltregulierung .....	559
bb) Ex-ante- und Ex-post-Regulierung .....	559

cc) Maßstäbe der Entgeltregulierung .....	561
dd) Methoden der Entgeltregulierung .....	562
ee) Rechtsschutzfragen .....	563
d) Sonstige Verpflichtungen und besondere Missbrauchsaufsicht .....	564
5. Universaldienst .....	565
III. Kontrollfragen .....	566
<b>§ 13 Energierecht .....</b>	<b>569</b>
Martin Kment	
I. Einleitung .....	570
II. Europäisches Energierecht .....	571
1. Primärrecht .....	571
a) Energiepolitische Anfänge .....	571
b) Eigener Tätigkeitsbereich und Art. 194 AEUV als Energie-Kompetenztitel .....	573
2. Sekundärrecht .....	574
a) Realisierung eines Energiebinnenmarktes .....	574
b) Energieweltrecht .....	576
aa) Energieeffizienz .....	576
bb) Förderung erneuerbarer Energien .....	577
c) Energiesteuern .....	578
III. Energieverfassungsrecht .....	578
1. Energieversorgung als Gegenstand der öffentlichen Daseinsvorsorge .....	578
2. Gesetzgebungskompetenzen im Bereich der Energieversorgung .....	579
3. Verwaltungskompetenzen im Bereich der Energieversorgung .....	579
4. Grundrechtsrelevanz der Energieversorgung .....	580
5. Kommunale Energieversorgung .....	581
IV. Recht der Energiewirtschaft .....	581
1. Marktzutritt – Anzeige und Genehmigung .....	582
a) Akteure .....	582
b) Anzeige-, Genehmigungs- und Zertifizierungspflicht .....	582
2. Regulierung des Netzbetriebs .....	583
a) Aufgaben der Netzbetreiber .....	584
b) Netzanschluss .....	586
c) Netzzugangsanspruch .....	587
aa) Allgemeines .....	587
bb) Netzzugang zu den Elektrizitätsversorgungsnetzen .....	588
cc) Zugang zu den Gasversorgungsnetzen (§ 20 Abs. 1b EnWG) .....	591
d) Zugangs- und Entgeltregulierung .....	594
e) Repressive Aufsicht .....	597
3. Entflechtung .....	597
a) Gemeinsame Vorschriften für Verteiler- und Transportnetzbetreiber .....	598

---

b) Vorschriften zur Entflechtung von Verteilernetzbetreibern und Betreibern von Speicheranlagen .....	599
c) Besondere Entflechtungsvorgaben für Transportnetzbetreiber .....	599
4. Energielieferung an Letztverbraucher .....	600
a) Versorgung .....	601
b) Rechnungsstellung für Energielieferungen; Stromkennzeichnung .....	602
c) Mess- und Zählerwesen .....	602
d) Lieferantenwechsel .....	603
5. Energieversorgungsnetze .....	604
a) Transeuropäische Infrastruktur .....	604
b) Nationale Bedarfesfeststellung Onshore .....	605
c) Besondere Bundesfachplanung nach dem NABEG .....	607
d) Offshoreplanungen .....	608
e) Planfeststellung und Plangenehmigung .....	609
f) Energieleitungszulassung nach der SeeAnlV im Offshore-Bereich .....	610
6. Wegenutzung und Konzessionsverfahren .....	611
V. Regulierungsverfahren und Rechtsschutz .....	613
1. Zuständigkeiten und Organisation der Regulierungsbehörden .....	613
2. Verfahrensvorgaben für Regulierungsbehörden .....	615
3. Gerichtlicher Rechtsschutz .....	616
VI. Energiesonderrecht .....	617
1. EEG .....	617
2. KWKG .....	618
3. EEWärmeG .....	619
VII. Kontrollfragen .....	620
<b>§ 14 Finanz- und Börsenaufsicht .....</b>	<b>623</b>
Ann-Katrin Kaufhold	
I. Einführung .....	624
1. Volkswirtschaftliche Funktionen des Finanzsystems .....	625
a) Vermittlungs- und Allokationsfunktion .....	625
b) Transformationsfunktion .....	625
c) Zahlungsverkehrsfunktion .....	625
2. Eigenheiten von Finanzgeschäften .....	626
3. Finanz- und Börsenaufsicht als besondere Gewerbeaufsicht .....	626
4. Historische Entwicklung des Finanz- und Börsenaufsichtsrechts .....	627
II. Rechtliche Grundlagen .....	629
1. Finanzaufsicht .....	629
a) Aufsichtsbehörden, -gegenstände und -befugnisse .....	629
b) Anforderungen an Finanzinstitute und -märkte .....	630
aa) Kredit- und Wertpapierinstitute .....	630
bb) Versicherungsunternehmen .....	631
cc) Handel auf den Kapitalmärkten .....	631

---

2. Börsenaufsicht .....	632
a) Aufsichtsbehörden, -gegenstände und -befugnisse .....	632
b) Anforderungen an Börse, Börsenträger und Börsenhandel .....	632
III. Finanzaufsicht .....	632
1. Ziele der Finanzaufsicht .....	632
2. Zentrale Anforderungen an Finanzinstitute und -märkte .....	633
a) Institutsbezogene Anforderungen .....	634
aa) Solvabilität .....	634
bb) Liquidität .....	635
cc) Großkredite .....	635
dd) Institutsinterne Organisation .....	636
ee) Zuverlässigkeit von Geschäftsführern, Inhabern und Anteilseignern .....	637
ff) Offenlegung .....	638
gg) Sanierungsplanung .....	638
b) Marktbezogene Ge- und Verbote .....	639
aa) Verbot des Insiderhandels .....	639
bb) Verbot von Marktmanipulationen .....	640
cc) Publizitätspflichten .....	640
dd) Verhaltens- und Informationspflichten .....	640
3. Aufsichtsbehörden, -gegenstände und -befugnisse .....	641
a) EZB .....	642
aa) Organisation .....	642
bb) Aufsichtsgegenstände .....	642
cc) Aufsichtsbefugnisse .....	643
b) BaFin .....	645
aa) Organisation .....	645
bb) Aufsichtsgegenstände .....	645
cc) Aufsichtsbefugnisse .....	647
c) Europäischer Abwicklungsausschuss .....	650
d) Nationale Abwicklungsbehörde .....	651
e) Europäische Aufsichtsbehörden (European Supervisory Authorities, ESAs) .....	651
f) Europäischer Ausschuss für Systemrisiken (European Systemic Risk Board, ESRB) .....	652
g) Ausschuss für Finanzstabilität .....	653
4. Sonderaufsicht über Sparkassen, Landes- und Förderbanken .....	653
5. Rechtsschutz .....	654
IV. Insbesondere: Börsenaufsicht .....	655
1. Ziele der Börsenaufsicht .....	656
2. Aufsichtsbehörden .....	656
3. Aufsichtsgegenstände .....	656
a) Börse .....	656
b) Börsenträger .....	656

c) Börsenhandel und Handelsteilnehmer .....	657
4. Zentrale Anforderungen an Börsen, Börsenträger und Börsenhandel .....	657
5. Aufsichtsinstrumente .....	658
a) Erlaubnispflicht und Genehmigungsvorbehalte .....	658
b) Laufende Überwachung .....	659
6. Rechtsschutz .....	659
V. Kontrollfragen .....	660
<b>Literatur .....</b>	<b>661</b>
<b>Sachverzeichnis .....</b>	<b>667</b>